



# Dame im Spiegel

April 5033, Preis 7 Kupfer

† Meuchelmord in Aklon – Gräfin von Waldenau ist tot! †

Drama während der Gedenkfeier zu Ehren von Königin Gudrun.

Ein exklusiver Augenzeugenbericht.



Eines der letzten Bilder von Caroline Gräfin von Waldenau – entstanden auf der Gedenkfeier zu Ehren der verstorbenen Königin Gudrun am vergangenen Sonnabend, den 26. März auf Gut Waldenau.

Während dieser Feier wurde die unlängst zur Botschafterin von Sythia ernannte Gräfin brutal gemeuchelt. Der Täter, ein gewisser Obrist der Aklonischen Armee namens Ferdinand Richter, konnte vor Ort von unserem werten Herrn Reichsritter Malachias von Tornum gestellt werden. Mit Unterstützung des ebenfalls anwesenden Reichsritters Thallian von Drachenbach wurde der Delinquent zum weiteren Verhör abgeführt.

Nach Zeugenaussagen von anwesenden Gästen rief der Täter kurz vor seiner schändlichen Tat die folgenden Worte:

"Für den wahren König! Für König Konrad. Stirb! Bald wird sie Dir nachfolgen deine falsche Köni....."

Prinz Konrad, der Bruder der Königin, der seit ihrer Krönung im Exil lebt, soll kurz vor seiner Ergreifung selbst noch der Königin den nahen Tod angekündigt haben. Bei Hofe ist man alarmiert und höchst erschüttert – immerhin galt die Gräfin von Waldenau als enge Vertraute von Königin Elisabeth und war eine Patentochter der verstorbenen Königin Gudrun.

Über die näheren Umstände und Hintergründe sind uns leider zum Zeitpunkt der Drucklegung weiter nichts bekannt. Es wird jetzt erst einmal ausführliche Untersuchungen geben, von deren Ergebnissen wir natürlich detailliert berichten werden!



Links sieht man den Obristen noch gänzlich unbefangen beim Tanz mit der Gräfin zu Reckling-Feuerfels und rechts nach beim Abführen durch Herrn von Drachenbach und einem Leibwächter der Gräfin von Waldenau, der ausgerechnet zum Zeitpunkt des Attentats für die Gräfin einen Botengang erledigen musste!



Es begann ganz ausgelassen und fröhlich mit dem Anschneiden der Geburtstagstorte anlässlich des 60. Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit. Die geladenen Gäste labten sich an dem reichhaltigen Kuchenbuffet und genossen die Gastfreundschaft des Hauses Waldenau - die mit Unterstützung der Familie von Fyrl & Fanz sowie dem KGGS die Feier durchführte.



Gräfin Rosemarie von Fyrl & Fanz bei der Eröffnung des Kuchenbuffets



Die vier Stiftsdamen - die Gräfinnen von Fyrl & Fanz

Es wurde ausgiebig getanzt, geschmaust und gespielt – für Kurzweil war gesorgt und alle Gäste waren guter Stimmung! Es gab auch keine Anhaltspunkte zur politischen Gesinnung des Obristen – er war ein angenehmer Tischnachbar und ausgezeichnete Tänzer!



Musikalische Darbietungen gab es durch

*Kaspar und die Anderen*

sowie durch

*Talion, den Barden.*



Viele Armeeangehörige, die dem Regiment von Prinz Konrad angehörten, wechselten nach seiner Flucht nach Sythia in das stehende Herr der Reichsrittergarde. Die getreuen Anhänger Konrads, die ihren Prinzen nicht verlassen wollten, sind mit ihm geflüchtet. Es gab daher keinen Argwohn, als der Reichsritter Thallian von Drachenbach in Begleitung des Obristen zur Feier kam, von dem bekannt war, dass er einst unter Prinz Konrad gedient hat. Vielleicht hätte man seinen Hintergrund doch noch gewissenhafter untersuchen müssen.

Aber der hinterhältige Meuchelmord lässt sich dadurch auch nicht ungeschehen machen. Es muss nun versucht werden, an die Komplizen und Drahtzieher dieser Verschwörung heranzukommen, damit unserer allseits geliebten Königin Elisabeth kein Haar gekrümmt wird oder sich solch schändliche Tat wiederholt. Wir gehen davon aus, dass alles getan wird, damit die Hintergründe aufgedeckt und die Königin nebst ihrem Gefolge in Sicherheit gebracht werden.



Graf von Liebenstein mit Gräfin Magnolia von Fyrl & Fanz - die - nebenbei bemerkt - häufiger eng zusammenstehend auf der Feier beobachtet wurden!

Doch wir wären nicht die DAME IM SPIEGEL, wenn wir nicht auch für etwas Zerstreung sorgen und trotz dieses sehr traurigen Ereignisses über die erfreulichen und positiven Dinge, die ebenfalls auf der Feier anzutreffen waren, berichten würden!

So möchten wir den edlen Herrn, seine Hoheit Lothar August Friedrich **Graf von Liebenstein** besonders hervorheben, der zum **Spendenkönig** gekürt wurde, da er eine enorm hohe Summe (die der Redaktion leider nicht genannt wurde) für den neuen ultorianischen Tempel gespendet hat (wir berichteten über die Spendenaktion in der März-Ausgabe).



Reichsritter Malachias von Tornum mit Gattin Odalinde - hier noch ganz entspannt bei der Pavane



Es wurde ausgiebig getanzt und der Zeremonienmeister des Königin Gudrun-Gedenkstifts - Ullrich von Brammersbach - führte wie immer eloquent und galant durch das Programm.

Das Zerschlagen einer *Piñata* – eigentlich ein Brauch der sythischen Landbevölkerung - kam auch beim Hochadel gut an!

Selten hat man so viel Begeisterung und Enthusiasmus beim Draufschlagen auf Pappmaché erlebt! Das ‚goldene Ding‘ wurde übrigens von Waisenkindern des König Warnulf-Waisenhauses hergestellt. Zur Belohnung spendierte das KGGs den begeisterten Kindern reichlich förderndes und anregendes Spielzeug.





Dem Baron Franz Anton von Liebenstein gelang es unter vollem Körpereinsatz schlussendlich, das goldene ‚Ei‘ zum Platzen zu bringen.



Doch dieser kam ja in Begleitung der Dame Anna Emilia von Breitenbach. Vielleicht kann das KGGs ja bald eine Hochzeit ausrichten?



Gräfin Violetta von Fyrl & Fanz sorgte dafür, dass der Inhalt der *Piñata* der Dienerschaft und dem Gefolge der Gäste zugute kam!



Treue Abonnenten der DAME IM SPIEGEL: Gräfin zu Reckling-Feuerfels kam in Begleitung des Barons von Hohenschneeberg.



Rätselspaß am Rande der Feier - auch für Kurzweil des Gefolges war gesorgt.

